

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 7/2021

15. – 21.2.2021

20 Cent



Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 7/2021

Sonntag, 14.02. : 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 15.02. : Montag der 6. Woche im Jahreskreis (Rosenmontag)

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 16.02. : Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis (Faschingsdienstag)

- 8.30 Uhr Hl. Messe *Elfriede Frank für + Sohn Markus z. Geb.*
- 16.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch 17.02. : ASCHERMITTWOCH, strenger Fast- und Abstinenztag

- 16.00 Uhr Schüler-Wortgottesdienst mit Aschenauflegung
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung *nachgeholt: Frauen-
bund Bruck für + Maria Käsbauer.*

Donnerstag, 18.02. : Donnerstag nach Aschermittwoch

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe Fam. Schmidmeier f. + Hans Faltermeier.

Freitag, 19.02. : Freitag nach Aschermittwoch

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 20.02. : Samstag nach Aschermittwoch

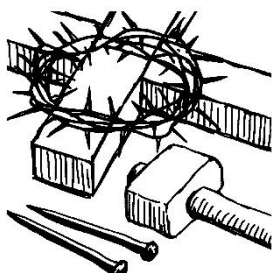
- 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) Kolpingsfamilie Bruck für + Georg Dirrigl; Josef Kellner für + Maria Schmidbauer u. Schwestern u. Bruder; Söhne für + Mutter Renate Becher zum Sterbetag.

Sonntag, 21.02. : 1. FASTENSONNTAG B

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen*; Elisabeth Schuierer für + Ehemann.
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe Konrad Wittmann mit Familie für + Ehefrau Hilde zum Hochzeitstag; Margot Pinapfel für + Schwiegervater Fritz Pinapfel zum 100. Geburtstag.
- 14.00 Uhr Rosenkranz
- 14.30 Uhr Kreuzwegandacht

Gendersensibler Unsinn: Der Duden gilt gewissermaßen als die Bibel der deutschen Sprache. Ist man sich über eine Schreibweise oder grammatische Form unsicher, schlägt man im Duden nach. Im Unterschied zur Bibel ist der Duden jedoch einem steten Wandel unterworfen. Sprache verändert sich über die Jahrzehnte, neue Wörter werden aufgenommen und so der Sprachentwicklung Rechnung getragen. – Was sich die Duden-Redaktion jetzt auf die Fahnen geschrieben hat, lässt allerdings nicht nur Sprachwissenschaftler verzweifeln: Der Online-Duden soll „in gendersensibler Sprache“ umgeschrieben werden. Alle rund 12.000 Personen- und Berufsbezeichnungen sollen so geändert werden, dass es künftig statt eines Wortartikels zwei gibt, einen für die männliche und einen für die weibliche Form. Im Klartext: Das sogenannte generische Maskulinum, das bislang die weibliche Form miteinschloss, soll abgeschafft werden. Im Online-Duden ist ein Mieter nun nicht mehr „jemand, der etwas gemietet hat“, sondern eine „männliche Person, die etwas gemietet hat“ Ein Schüler wird definiert als „Junge, Jugendlicher, der eine Schule besucht. Die Fachwelt kann da nur den Kopf schütteln. Der Potsdamer Linguist Peter Eisenberg bezeichnet die neuen Wortbeiträge als „Irrführung des Lesers“. Mit dem Online-Wörterbuch versuche man, den allgemeinen Sprachgebrauch zu beeinflussen. Noch deutlicher wird die Münchner Sprachwissenschaftlerin Elisabeth Leiss. Sie erklärte, die Duden-Redaktion sei dem „aktuellen Gender-Unsinn“ offenbar vollends verfallen. Wie unsinnig der ist, demonstriert aktuell die Sprachwissenschaftlerin Luise F. Pusch. Sie fordert nicht weniger als eine geschlechtergerechte Umformulierung des Grundgesetzes. Mit der Verwendung ausschließlich männlicher Bezeichnungen wie „Bundeskanzler“ und „Bundespräsident“ werde „ganz deutlich suggeriert, dass die Person im Amt ein Mann sein soll, was Frauen klar benachteiligt“. Da fragt man sich, wie es Angela Merkel ob solch klarer Benachteiligung geschafft hat, dieses Amt 16 Jahre lang auszuüben. (Victoria Fels, in: Kath. Sonntagszeitung vom 30./31.1.2021)

Pfarnachrichten



Kreuzwegandachten

In der **Fastenzeit** beten wir **jeden Sonntag** um **14.30 Uhr** in unserer **Pfarrkirche** den Kreuzweg. Begleiten wir den Herrn auf seinem schweren Weg, der uns zum Heil wurde! Auch die Kinder sind herzlich eingeladen.

Unser Pfarrbüro ist wegen des Lockdowns derzeit nicht geöffnet. Telefonisch sind wir freilich erreichbar: 1334.

#####

Hallo Kinder,

am Faschingsdienstag gibt es keine Schülermesse, doch sollt ihr am Aschermittwoch zur Feier eines Schülergottesdienstes in die Pfarrkirche kommen. (17.2.2021, 16.00 Uhr)

#####

Der Aschermittwoch ist – wie der Karfreitag – ein strenger Fast- und Abstinenztag. Alle Katholiken, die das 21. Lebensjahr vollendet und das 60. noch nicht begonnen haben, sollen sich (soweit sie nicht durch Krankheit am Fasten gehindert sind) verpflichtet fühlen, sich mit nur einer vollen Mahlzeit zu begnügen und auf Genusswaren (dazu gehören nicht nur Fleisch und Wurst!) zu verzichten. Auch andere Formen spürbarer Entsagung, sowie jedwede Hinwendung zu Bedürftigen sind für den Aschermittwoch und die gesamte Vorbereitungszeit auf Ostern höchst angemessen. Die Kinder und Jugendlichen sollen an diese Ausdrucksweisen des katholischen Glaubens altersgemäß herangeführt werden.

Den **Bußgottesdienst in der Fastenzeit** feiern wir am **Fr., 12.3.2021**, um **19.00 Uhr** in unserer **Pfarrkirche**.

Nach den Richtlinien der Bayerischen Staatsregierung vom 19.1.2021 ist es **ab sofort verpflichtend vorgeschrieben, während des Gottesdienstes eine FFP2-Maske zu tragen.** Dies gilt für alle ab dem vollendeten 15. Lebensjahr.

Bitte achten Sie wegen der einzuhaltenden Abstände auf die Hinweisschilder an den Bänken in unserer Pfarrkirche!

Bereits vor Weihnachten wurde ein **Gesangsverbot** ausgesprochen, das aber nur den **Gemeindegang** betrifft. Kantoren- bzw. Solistengesang ist (quasi stellvertretend) möglich.

Trotz alledem sind die Einschränkungen aber immer noch sehr viel milder als wir es heuer beispielsweise in der Karwoche und an Ostern erlebt haben: Wir dürfen auch weiterhin zum Gottesdienst zusammenkommen!



Herzlichen Dank allen, die an und um **Lichtmess** für die **Kerzen**, die in unseren Kirchen benötigt werden, **gespendet** haben! „**Vergelt's Gott!**“

Vielleicht haben auch Sie es schon bemerkt: Die zweitgrößte **Glocke** unserer Pfarrkirche („Ägidiusglocke“, Ton g) hat in letzter Zeit **eigenartig unregelmäßig geläutet**. Der Anschlag auf der einen Seite war lauter als der auf der anderen. „Die Glocke hinkt“, sagt der Fachmann. Das **wird derzeit repariert**. Die Glocke kann dabei eine Woche lang nicht benutzt werden und bleibt stumm. Das fällt vor allem beim „Gebetläuten“ auf.